

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 18. April 2016

vom StuKo bestätigt: 17. Mai 2016

Sitzungsleitung: Moritz Neuner [StuKo-Vorstand G]

Protokoll: Johannes-Christian Dau [Fachschaft G]

StuKo Mitglieder

stimmberechtigt		anwesend	nicht anwesend
Delegierte	FsR A + U	Nora Gersie –Vorstand	
		Johanna Bänsch	
			Dirk Slawinsky - entschuldigt
		Louisa Hainich	

Delegierte	FsR B		Rebecca Maria Schwarz – ents
		Peter C. Kersten	
			Leonore Gölfert
		Alexander Benz	

Delegierte	FsR G	Moritz Neuner – Vorstand	
			Lieselotte Illig - entschuldigt
		Anna Fletcher	
			Marie Gehrhardt

Delegierte	FsR M	Michael Matthey – Vorstand	
		Anne Schultka	
			Thuy Duong Pham
		Philipp Wartenberg	

beratend		anwesend	nicht anwesend
SenatorInnen	FsA		Constanze Ackermann
	FsB		Julia Kettenberger
	FsG		Anton Kränzle
	FsM		Leonie Klinger

ReferentInnen	Hochschulpolitik /KTS	Torsten Zern	
	Stellv.		Tobias Kühn
	Politische Bildung		Lisa Böhm
	Stellv.		Charlotte Aubenque
	Kulturförderung		n. N.
	Stellv.		n. N.
	Kulturveranstaltungen		Georg Müller
	Stellv.		Udo Nauber
	Finanzen	Paul Debus	
	Stellv.		Martina Mellenthin Filardo
	Initiativenkoordination		Katharina Bartholomäus
	Stellv.		Sophia Dubbert
	Infrastruktur/ Haus		Fredrik Sukop
	Infrastruktur/ Technik		Martin Tippmann
	Informationsverbreit		Dirk Slawinsky
	Stellv.	n. N.	
	Bauhaus Internationals	Louisa Hainich	
	Stellv.		Dorit Fauck
	Mobilität		Christian Knoth
			Tobias Hesse
			Bagrat Ter-Akopyan
	Referat Regenbogen		Maximilian Müller
	Stellv.		
	Referat Schützengasse		Udo Nauber
	Stellv.		Sebastian Altmann

Geschäftsführerin StuKo			Sabine Schmidt - entschuldigt
-------------------------	--	--	-------------------------------

Gäste	Johannes-Christian Dau		Protokoll
-------	------------------------	--	-----------

	Christiane Wolf	Archiv der Moderne
	Achim Kunze	Archiv der Moderne
	Anne Jahn	
	Marco Mehringer	Port
	Parla Kuhn	Port
	Ramona Schulz	
	Carolin Seeling	

TOP 0 Formalia [Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Vorstellungen]

Die Redeleitung eröffnet Moritz Neuner. Die Sitzung beginnt etwas verzögert um 19:05 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn mit 7 von 14 Mitgliedern und der Anwesenheit aller Fakultäten noch nicht gegeben.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur vorliegenden TO können angemeldet werden.

Tagesordnung agenda für die StuKo-Sitzung am Montag, 18. April 2016

Sitzungsleitung guidance: Moritz Neuner [StuKo-Vorstand G]

Protokoll record: Johannes-Christian Dau [Fachschaft G]

Kurzprotokoll short protocol: Michael Matthey

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung) formality (presence of a quorum, agenda)

- neue Delegierte/Mitglieder
 - Leonore Gölfert – B
 - Alexander Benz – B
- Mit Leonore und Alexander als offizielle Mitglieder des StuKo sind nun 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

[8 von 14 Stimmberechtigten]

- Beschlussfähigkeit presence of a quorum
- Tagesordnung agenda

TOP 1 Protokoll record

- Bestätigung der Protokolle von den Sitzungen am 11.01. , 25.01. und 08.02.2016
record of the conference on 11.01. , 25.01. und 08.02.2016
- liegen noch nicht alle vor → universitäre Verpflichtungen des Protokollanten

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes decisions and information of the board

Beschlüsse decisions

- [B 051 – 2016]
Dem Sprachkurs für Flüchtlinge werden zu Kursbeginn aus den Restbeständen von den Erstsemester-Tüten sowie aus dem Bestand der StuKo-Stifte die gewünschten Schreibutensilien zur Verfügung gestellt

Informationen information

- weitere Verfolgung Archivierung → Infos zur Vorgehensweise bzw. Archivierung selbst durch Frau Dr. Wolf
- Informationen zum Lehrpreis → Ramona Schulz
- ERP-Projekt → erstes Treffen 02.05.16, 11:00 Uhr im Büro des Kanzlers
- Besser Vernetzung → Fs/Cafe-Schicht, Uni-Rat/Senat und andere Möglichkeiten
- Tonraum-Ini

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte interview and election of board/consultants/delegates

- x

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen report of consultants and delegates

- Bericht aus dem Senat v. 06.04.16
- Bericht über Gründungskommission Fak. K & G → Tino Schult

P A U S E break

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand proposed resolutions board

- VMT-Ticket

TOP 6 Weitere Beschlussanträge other decisions

- Projektvorschuss PORT
- Antrag auf Förderung für das Projekt »juli im juni« [Wiebke Koch]
- Antrag auf Förderung »Wohnzimmerkonzert« [Isabel Bülter]
- Antrag auf Förderung für den HS-Ball der HfM [Felix Meischner]
- Antrag auf Förderung für das Handball-Pfingstturnier in Hamburg [Maria Steiner]
- Antrag auf Förderung für das Projekt »Luft Raum« [Han Kim]
- Antrag auf Förderung für das Projekt »Hurra Hurra« [Leonie Fischer]

TOP 7 Veranstaltungen, Termine, ÖA(Öffentlichkeitsarbeit) events, dates, ÖA(publicrelations)

- Wahlen
- inhaltliche Gestaltung Klausur
- Beitrag StuKo Summaery [Dirk Slawinsky]
- StuKo-Sommerfest [Dirk Slawinsky]
- Auswertung welcome(back) [Dirk Slawinsky]

TOP 8 Sonstiges any other business

- GO + Satzungsänderungen
- Verteiler → Martin Tippmann
- Gremienzeitbescheinigungen diskutieren
- Pflasterung Außenanlagen/Garten M 18 [Frederik Sukop]

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil non-public part (if necessary)

- x

TOP y nächste Sitzung next meeting

Vorschlag: Montag, der 18. April 2016, 19:00 Uhr → Redeleitung:
→ Kurzprotokoll:

- Ergänzungen und Anträge zur vorliegenden TO:
 - TOP 6 Antrag auf Projektvorschuss PORT
 - TOP 8 Kreativmanagement und Marketing
 - TOP 4 Kulturförderausschuss
- Vorzug von Gästen

Vorzug TOP 6 Weitere Beschlussanträge

- Projektvorschuss PORT
 - Man diskutiert länger über die Notwendigkeit des Antrags. Es werden 750€ als Vorschuss für die Druckkosten benötigt. Das Geld selbst wird laut Antragsteller sicher wieder eingefahren. Zudem wurde das Vorgehen mit Paul Debus besprochen, welcher den Port auch zur Sitzung geschickt hat.

19:08 Uhr Philipp Wartenberg betritt den Sitzungssaal.

[9 von 14 Stimmberechtigten]

- Man formuliert den Antrag. Nach der Abstimmung verlassen die Mitglieder der PORT den Sitzungssaal.

**[Moritz Neuner] Antrag auf Projektvorschuss in Höhe von 750€
für Druckkosten von der Initiative PORT**

[B 052 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	1

- bestätigt -

Vorzug TOP 2 Informationen

- Lehrpreis [Ramona Schulz]
 - Ramona Schulz stellt den Lehrpreis dem StuKo vor. Stellt einen Preis für herausragende Lehre dar. Diese wird auf einer Internetseite durch die Studierenden gewählt. Der Preis ist zur Zeit noch mit 3000€ Preisgeld dotiert. Diese Gelder sind gebunden an die Bedingung, dass diese für die Lehre verwendet werden.
 - Die Präsentation des Gewinners soll wieder zur Immatrikulationsfeier geschehen. Der Starttermin für die Wahl wird wieder die Summaery sein, ab dieser können dann die Studenten abstimmen.
 - Die Frage nach dem Starttermin steht noch im Raum. Im letzten Jahr hat man die Senatssitzung genutzt, was sich als weniger sinnvoll erwiesen hat. Jedoch sollen auch mehr Qualitative statt Quantitative Vorschläge für den Preis eingereicht werden. Nach einer längeren Diskussion zu einem zu frühen oder zu späten Start und der Suche nach einem günstigen Datum entscheidet man sich ohne Gewähr auf den 1. Mai als Starttermin, da man so diesen auch zum SKHC einer breiten Masse vermitteln kann.
 - Die Übergabe des Wanderpokals wird wieder durch den StuKo-Vorstand geschehen. Dies muss noch an den neuen StuKo-Vorstand kommuniziert werden.
 - Eine weitere Information von Frau Schulz ist, dass es ein Didaktisches Training für Tutorinnen und Tutoren geben wird. Die Unterlagen liegt ist für alle StuKoten aus.

- Archiv der Moderne [Christiane Wolf & Achim Kunze]
 - Das Archiv der Moderne ist das zentrale Archiv der Universität. Auch der StuRa befindet sich schon im Archiv. Laut Frau Wolf muss ein Archiv langfristig denken und man empfindet es als wichtig die Akten an einem gesicherten Ort zu lagern. Diese sind laut ihr auch nicht weg – sondern nur geschützt. Nur der StuKo wird Einsicht und Zugriff auf die Akten haben und das jederzeit. Die genauen Konditionen legt der Aktenablegende fest. Der StuKo bleibt Eigentümer der Akten – Archiv der Moderne ist nur der Behüter der Akten.
 - Es bestehen noch offene Fragen wie mit den Initiativen, Referaten umgegangen werden soll. Diese Bereiche müssen extern geklärt werden. An diesem Abend nur da um sich vorstellig zu machen.
 - Grundgedanke ist es Daten für die nachfolgenden Generationen zu erhalten und nutzbar zu machen.
 - Die Einreichung des StuRa geschah mehr aus einem Zufall, man möchte dieses Mal geplanter vorgehen. Das Archiv wünscht sich das Material geordnet und »baldig«.
 - Man diskutiert noch länger Details der Abgabe.
 - Digitale Daten stellen zur Zeit noch technische Probleme bezüglich der Archivierung dar. Auch an dieser Stelle müssen die Absprachen individuell geklärt werden um die »Digitalborns« abzusichern. Aber man sieht deren

- Bedeutung und Erhaltung. Dazu zählt man auch die Webseitenarchivierung, welche zur Zeit aber noch zu schwierig ist.
 - Problematik der digitalen Archive ist die Frage nach Zugriffsrechten und dem Nachweis, wer wann auf die Daten zugegriffen hat (Hashwerte). Dabei wird z.B. das SCC nicht als einbruchssicher angesehen. Es gibt aber Pläne für ein zentrales Bundeslandarchiv. Aber auch da steht die Frage offen wer den einzelnen Zugriff garantieren kann.
 - Der Zugriff auf ältere Daten im physischen Archiv stellt kein Problem dar – ein Anruf genügt.
 - Bei den Initiativen sieht man die Frage der Archivierung noch als offen an. Die Thematik soll aber weitergegeben werden an den neuen StuKo.
 - Es wurden jetzt schon Akten aussortiert, jedoch noch nicht für das Archiv frei gegeben.
- Kulturförderausschuss
 - Es gibt im Kulturförderausschuss zur Zeit Zuständigkeitsprobleme. Die Anträge wurden zeitweise nicht durch das volle Gremium beschlossen – da Unvollständigkeit nicht absolut klar war. Die Stelle des Ausschusses muss neu besetzt werden. Der Vorstand ist noch vorsichtig, jedoch sollte danach die Einberufung des Gremiums möglich sein.
 - Es beginnt eine längere Diskussion zu den Kulturförderreichtlinien und den Fördermengen.

Vorzug TOP 8 Sonstiges

- Kreativmanagement und Marketing [Anne Jahn]
 - Vorstellung eines Projektes zur Förderung der Studiengangentwicklung. Wurde selbst reichhaltig gefördert durch das BMBF (Fördersumme 4,77 Mio €). Aus dem Projekt sind zwei Studiengänge entwickelt wurden und ein Zertifikat. Es sind zudem alle vier Fakultäten mit beteiligt. Es sind insgesamt 30 Professuren und weitere Mitarbeiter involviert. Die Präsentation von Frau Jahn stellt einen Status Quo dar und dient zur Präsentation und Bekanntmachung der Arbeit für den StuKo.
 - Die erste Förderperiode findet von Mitte 2015 bis Ende 2017 statt. Die zweite Phase folgt direkt darauf. In der ersten Periode stehen Kompetenzentwicklung, Wettbewerbs- und Potentialanalyse, Durchführung von Piloten im Fokus. In der zweiten Periode die Rahmenordnungen, Anrechnungsleitfaden und das Schärfen des Curriculum.
 - Bis Ende 2017 wird es ab dem Juni im Fakultätsrat den Startschuss für ausgewählte Module gegen Entgelt geben, sowie die Entwicklung weiterer Module. Am Ende 2017 soll dann der gesamte Studiengang beginnen.
 - Zur Einschreibung werden zwei Jahre Berufserfahrung als Vorgabe gefordert. Im WS 16/17 gibt es nur einzelne Module ab WS 17/18 dann einen vollkommenen Studiengang.
 - Falls Professoren diese Studenten unterrichten, erhalten diese ein Entgelt.
 - Es steht noch die Ausschreibung neuer Juniorprofessuren an. Zur Zeit findet Lehre aber nur durch die jetzig beteiligten Professoren statt.
 - Vieles wird noch extern entwickelt und aus dem externen Bereich die Lehre bezogen. Dabei war ehemals die Ansage, dass es Vorteile für die Studierendenschaft bezüglich der Lehre geben würde – nicht anders herum.
 - Es kann Bereiche geben die für die grundständige Lehre von Vorteil sein können, da sie für diese offen ist.
 - Das E-Lab ist auch mit im Projekt beteiligt.
 - Zielgruppe sind Kreative mit Forschungsorientierung die angesprochen werden sollen. Der Studiengang selbst muss auch nicht vollständig studiert werden, sondern kann auch in einzelnen Zertifikaten absolviert werden. Es ist möglich diesen innerhalb von zwei Semestern abzuschließen.

- Zudem sind Weiterbildungsstudiengänge zur Zeit im Trend und immer mehr gefragt. Daher wird auch so viel Geld für eher kleine Studiengänge verwendet, da die Zielgruppe selbst als zahlungskräftig angesehen wird und man sich für diese öffnen will. Am Ende soll natürlich auch ein finanzieller Mehrwert entstehen. Der Kostenrahmen beläuft sich auf 200€ pro ECTS.
- Die Entstehung des Studiengangs muss durch die Fakultätsräte nach langer Prüfung abgesegnet werden. Danach geschieht die Akkreditierung, welche bezahlt werden muss. Diese wird aus dem Projekt finanziert.
- Nach der Präsentation diskutiert man noch über einzelne Details und den Kontaktdaten austausch.

20:30 Uhr Louisa Hainich betritt den Sitzungssaal.

[10 von 14 Stimmberechtigten]

- Pflasterung Außenanlagen/Garten M 18 [Frederik Sukop]
 - Pflasterung der Außenfläche/Garten der M18 steht zur Entscheidung. Frederik stellt die Frage ob Interesse danach besteht. Man beginnt die Idee gegen die Neugestaltung des Gartens zum Bauhaus 100 Jubiläum durch die Liegenschaften abzuwägen ob diese sinnvoll ist oder vergeben Mühe. Da Frederik aber mit in der Bauvorbereitungskommission sitzt sollte dies absehbar sein. Das für B100 mit der Planung betraute Architekturbüro nennt 2,2 Millionen für die Renovierung des Bereichs. Und das nur für den Bereich zwischen Hauptgebäude und Van de Velde Winkelbau. Daher sollen im Garten der M18 nur temporäre Installationen geschehen.
 - Natürlich sieht man Rasen als bessere Alternative für den Garten an, jedoch funktioniert das Konzept nicht und artet bei Regen in Schlammfluten aus. Es geht im Grunde auch nur um die Bereiche auf denen kein Gras mehr wächst.
 - Sollte man pflastern, dann überlegt man dies absolut barrierefrei zu gestalten. Zudem soll ein besserer Weg für den Winterschutz gefunden werden, sowie eine Wahl von Pflasterstein der bei Regen nicht glitschig wird.
 - Es stehen weitere Überlegung offen, ob es neue Bereiche wie Grillbereich oder einen Sandkasten geben sollte.
 - Für die Wasserbildung kann eine Sickergrube ausgehoben werden.
 - Die Finanzierung muss noch im Gespräch mit den Liegenschaften und dem Kanzler erörtert werden. Es sollte nicht vollkommen aus den eigenen Mitteln oder dem Café finanziert werden, sondern auch über die Liegenschaften & Drittmittel.
 - Am Ende fokussiert man ein externes Treffen bezüglich der Thematik. Es gibt einen Bereich der Baustoffkunde (Beton, etc.) bei dem man anfragen kann und mehrere Studiengänge mit eindeutigen Gestalterpotential. Die Überlegungen sollten dabei zusammengefasst werden.
 - Das Meinungsbild zur Neugestaltung der Schlammfläche fällt eindeutig positiv aus.

TOP 1 Protokoll

- Bestätigung der Protokolle von den Sitzungen am 11.01. , 25.01. und 08.02.2016
record of the conference on 11.01. , 25.01. und 08.02.2016
- liegen noch nicht alle vor → universitäre Verpflichtungen des Protokollanten

[Moritz Neuner] Bestätigung des Protokolls vom 11. Januar 2016

[B 053 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	6	0	4

- bestätigt -

TOP 2 Beschlüsse und Informationen des Vorstandes

Beschlüsse

- [B 051 – 2016]
Dem Sprachkurs für Flüchtlinge werden zu Kursbeginn aus den Restbeständen von den Erstsemester-Tüten sowie aus dem Bestand der StuKo-Stifte die gewünschten Schreibutensilien zur Verfügung gestellt

Informationen

- ERP-Projekt → erstes Treffen 02.05.16, 11:00 Uhr im Büro des Kanzlers
 - Besprechung wird verschoben bis nach der Pause.
- Fs/Cafe-Schicht, Uni-Rat/Senat und andere Möglichkeiten
- Tonraum-Ini
 - Es wurden letztes Jahr 480€ bewilligt welche aber nie abgeholt wurden. Durch den nicht gelieferten Plattenspieler fordert die Tonraum-Ini jetzt diese Gelder ein um sich einen neuen Plattenspieler zu holen.
 - Es beginnt eine Diskussion zur Thematik. Am Ende entscheidet man, dass das Abrufen der Gelder klar geregelt sind auf einen Zeitraum von sechs Wochen. Zudem war die Anfrage auf die Gelder nicht sehr freundlich formuliert. Die Entscheidung soll aber per Beschluss bestätigt werden.

[Moritz Neuner] Es werden vorerst keine weiteren Gelder, welche das schon bewilligten Budget der Tonraum-Ini für 2016 überschreiten bewilligt

[B 054 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	8	2	0

- bestätigt -

TOP 3 Vorstellung und Wahl Vorstand/Referentinnen/Delegierte

- x

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

- Bericht über Gründungskommission Fak. K & G [Tino Schult]
 - Laut Tino ist nicht viel geschehen. Es gab bis jetzt nur die Wahl der Vorsitzenden und der Protokolle. Die Tagesordnung und Themen hat man nicht geschafft abzuhandeln.
 - Eine AG wurde von Seiten der Studenten gegründet um Einfluss nehmen zu können auf die Ausrichtung der Fakultät. Die Einwürfe und Forderungen wurden aber sehr schnell durch gewunken bzw. abgeschmettert. Nur zwei bis drei Punkte wurden mit aufgenommen. Diese waren ein übergeordneter Masterstudiengang und die Einrichtung einer Raumkonzeptplanung die mit dem Leben der Studierenden konform geht.
 - Es wurde klar, dass die Werkstätten jetzt schon überlastet sind. Zudem sind die Medienwerkstätten projekt- und professorengelunden. So wurde auch die Fotowerkstatt in der Amalienstraße zusammen mit der Architektur aufgebaut und ist daher nur sehr schwer zu trennen. Sie soll aber »geschrumpft« werden.
 - Die neue Fakultät darf sich vorerst nicht Kunsthochschule nennen, da es keine Hochschule in einer Hochschule als Struktur nach Landesrecht geben darf. Juristen haben als Lösung Führungszeichen vorgeschlagen. Dies wollten aber alle nicht wegen »Ironisierung«. Der Name soll aber bleiben, man sucht jetzt nur nach einem Weg. In welche Richtung dies sich weiter entwickeln wird ist aber noch nicht abzusehen.
 - Es soll eine neue Studienordnung erstellt werden.
 - Es wurde ein neues »fancy« Logo erstellt.
 - Zudem wurde der Festakt besprochen. Dabei wurde aber fast nur über die Handschue gesprochen. Gefühlt haben alle keine Ahnung wie man ein Fest zu organisieren hat und am Ende bleibt dies an den Studierenden hängen. Von Prof. Sattler wurden drei Veranstaltungen geplant und zudem ein recht problematischer Deal in Höhe von 1000€ mit dem Betreiber des Gaswerks getätigt, damit dieser den Gästen freien Eintritt nach Ende der Feierlichkeiten auf dem Campus gewährt.

- Bericht aus dem Senat v. 06.04.16
 - Es ist keiner der Senatoren anwesend, daher wird der Punkt auf die nächste Sitzung vertagt.

Pause 21:33 bis 21:55

21:55 Uhr Anne Schultka verlässt den Sitzungssaal.

[9 von 14 Stimmberechtigten]

Nachtrag TOP 2 Informationen

- ERP-Projekt: European Research Planing System
 - Sie wollen die Ressourcen zusammen fassen und dadurch Transparenz erzeugen. Zudem sollen einheitliche Standards geschaffen werden. Jedoch ist man der Meinung, dass nicht zwingend ein Student in der Kommission sitzen muss. Jedoch sollte eine Datenschutzbeauftragter zwingend sein.
 - Man überlegt ob man Martin Tippmann bitten sollte. Jedoch ist dieser schon zeitlich ausgelastet. Ein Informationsfluss kann aber auch über andere Wege geschehen.

- Das Vereinheitlichte System ist nötig muss aber nicht zwingend beobachtet werden. Somit entscheidet man niemanden zum ERP zu delegieren.

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

- Antrag auf Förderung für das Projekt »Ausschnitte aus dem Mobilitätssemester«
 - Die Ausstellung findet in drei Wochen im Hauptgebäude statt. Es werden Werke vorgestellt die in Auslandssemestern entstanden sind. Die Gelder werden für Druck in A1 benötigt. Die Förderung der Ausstellung vom letzten Jahr durch den Kreativfond kann nicht geschehen und sie wollen die Aussteller nicht auf ihren Kosten sitzen lassen. Der Kreativfond kann nicht genutzt werden, da es noch keinen Haushalt der Universität gibt.
 - Letztes Jahr wurden vom StuKo 250€ bewilligt.
 - Man beginnt über die Geldsumme und das Akquirieren von Geldern zu sprechen.

**[Moritz Neuner] Förderung der Druckkosten des Projektes
»Ausschnitte aus dem Mobilitätssemesters« in Höhe von 250€
aus dem Kulturfördertopf**

[B 055 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	1

- bestätigt -

- Antrag auf Förderung für das Projekt »Juli im Juni« [Wiebke Koch]
 - Wurden angeblich schon mit 440€ gefördert. Es besteht allgemeine Verwirrung da auf dem Förderantrag eine Summe von 500€ steht. Nach längerer Diskussion entscheidet man sich dazu den Beschluss zu vertagen auf die Vorstandssitzung und den Sachverhalt noch einmal zu prüfen.
- Antrag auf Förderung für das Projekt »Wohnzimmerkonzert« [Isabel Bülter]
 - Es handelt sich um einen Einzelantrag in Höhe von 100€. Es wurden schon einmal 190€ im Jahr 2016 bewilligt. Auf die zugesendete Mail hat man noch keine Antwort erhalten weshalb vorerst der Beschluss ausgesetzt wird bis eine Reaktion der Antragsteller geschieht.
- Antrag auf Förderung für den HS-Ball der HfM [Felix Meischner]
 - Die Aftershowparty ist für alle offen. Für den Ball stehen vom Studentenwerk keine Gelder zur Verfügung. Man wünscht sich von Seiten der Antragsteller mehr Unterstützung und Vernetzung. Es handelt sich bis jetzt noch nicht um eine gemeinsame Veranstaltung und auch eine Involvierung ist noch nicht geplant. Der StuKo taucht aber auf dem Flyer auch schon ohne Förderung auf.
 - Man diskutiert über die Höhe der Förderung und wie man verfahren soll.

[Moritz Neuner] Förderung für den Hochschulball der Hochschule für Musik in Höhe von 250€ aus dem Kulturfördertopf

[B 056 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	0	7	2

- nicht bestätigt -

[Moritz Neuner] Förderung für den Hochschulball der Hochschule für Musik in Höhe von 50€ aus dem Kulturfördertopf

[B 057 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	7	2	0

- bestätigt -

- Antrag auf Förderung für das Projekt »Luft Raum« [Han Kim]
 - Eine Ausstellung geplant von einem siebenköpfigen koreanischen Team. Möchten mit dieser die Kommunikation zwischen Deutschland und Korea stärken. Sie brauchen insgesamt 490€ für Ausstellungsmaterialien. Es handelt sich dabei um eine Reihe die als Wanderausstellung in Weimar, Berlin und Korea zu sehen sein wird.
 - Die Ausstellungsräume sind jedoch nicht förderbar, daher der Vorschlag der Minderung der Summe um 120€ oder 170€.

[Moritz Neuner] Förderung für das Projekt »Luft Raum« in Höhe von 370€ aus dem Kulturfördertopf

[B 058 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	4	1	4

- bestätigt -

- Antrag auf Förderung für das Handball-Pfingstturnier in Hamburg [Maria Steiner]
 - Der Teambeitrag beträgt 80€ und je Spieler noch einmal 15€ (12 Personen). Insgesamt macht dies 240€. Die Tankkosten werden auf circa 100€ geschätzt. Es wird die Höchstfördersumme von 250€ beantragt.
 - Am Ende entscheidet man sich, dass der Teambeitrag förderbar ist.

[Moritz Neuner] Förderung für das Handball Pfingstturnier in Höhe von 80€ aus dem Sportfördertopf

[B 059 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	1

- bestätigt -

- Antrag auf Förderung für das Projekt »Hurra Hurra« [Leonie Fischer]
 - Ein neues Projekt, dass mit der Hilfe der Marke.6 realisiert werden soll, jedoch nicht in deren Haushaltsplan mit eingeplant war, daher ein Förderantrag in Höhe von 150€. Es handelt sich dabei um ein Ausstellungskonzept im Kiosk. Da noch zu wenig Informationen vorliegen und man Fragen an die Antragstellerin hat wird der Beschluss vertagt.

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand

- VMT-Ticket
 - Man hat nun Sicherheit bezüglich der Mehrheit zum VMT-Beschluss. Der Beschluss ist mit einer 2/3 Mehrheit angenommen. Es bleibt aber vermerkt, dass eine solche Regelung selbst nicht in der Satzung verankert ist. Der StuKo hat sich diese Hürde selbst auferlegt bezüglich der Bedeutung des Beschlusses.
 - Der Beschluss befindet sich im Protokoll vom 04. April 2016.

22:56 Uhr Alexander Benz verlässt den Sitzungssaal.

[8 von 14 Stimmberechtigten]

TOP 7 Veranstaltungen, Termine, ÖA (Öffentlichkeitsarbeit)

- Wahlen
 - Die Schichten für die Wahllokale sind fertig. Die Liste wird oben an der StuKo-Tür zur Einschreibung ab Ende Dienstag bereit stehen.
 - Es gibt erstmalig ein neues Wahllokal in der Universitätsbibliothek und einen mobilen Wahlstand geben.
- inhaltliche Gestaltung Klausur
 - Nach kurzer Diskussion findet sich eine kleine AG zusammen, welche die Themen für die Klausurtagung extern generieren wird.
- Beitrag StuKo Summaery [Dirk Slawinsky]
 - Muss vom nächsten StuKo in Angriff genommen werden.
 - Es muss abgeklärt werden wie man zur Summaery Werbung für den StuKo machen will.
- StuKo-Sommerfest [Dirk Slawinsky]
 - Muss ebenfalls an den nächsten StuKo vermittelt werden und dann in die Planung gehen.
- Auswertung welcome(back) [Dirk Slawinsky]
 - Es geht ein ganz großes Dankeschön an Dirk für die Arbeit und Mühe die er sich mit der Party gemacht hat.

TOP 8 Sonstiges

- GO + Satzungsänderungen
 - Bis jetzt ist noch nichts Themenbezogenes geschehen.
- Verteiler → Martin Tippmann
 - Dokumentenverteiler soll erstellt werden. Noch keine weiteren Informationen.
- Gremienzeitbescheinigungen diskutieren
 - Es soll eine digitale Gremienzeitbescheinigung geben, sowie eine Kopie im Hefter. Frage steht im Raum in welchen Zeitraum Rückanfragen gestellt werden dürfen.
 - Die Gremienzeitbescheinigung muss oder soll auch keine Wertung enthalten, da dies durch einen neuen StuKo nach mehreren Jahren nicht mehr eingeschätzt werden kann. Daher wird es eine wertneutrale Gremienzeitbescheinigung geben.
Es kommt der Vorschlag auf, dass man Personen die noch bekannt sind ein weiteres Motivationsschreiben anfertigen kann auf Anfrage.
 - Man diskutiert die Möglichkeiten länger durch.

[Moritz Neuner] Bei Ende der Gremienzeit einer Person wird automatisch eine digitale Gremienzeitbescheid erstellt und dazu noch eine Kopie abgeheftet

[B 060 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- Einstimmig bestätigt -

[Moritz Neuner] Nach spätestens 10+1 Jahren wird der Gremienbescheid archiviert

[B 061 - 2016]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	0

- Einstimmig bestätigt -

- Sternchen-Top
 - Das Sternchen-Top als eine Neuregelung für spätere Sitzungen. Dabei sollen TOP-Punkte die nicht in der Sitzung abgehandelt werden konnten in der folgenden Sitzung eine Prioritätsstellung erhalten, welche durch ein »*« symbolisiert wird. Dadurch sollen Verschleppungen vermieden werden.
 - Der Vorschlag wird positiv aufgenommen.

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

- x

TOP y nächste Sitzung:

Montag, der 25. Januar 2016, 18:30 Uhr → Redeleitung: Philipp Wartenberg

Sitzungsende: 21:55 Uhr

Beschlüsse StuKo-Sitzung vom 18. April 2016

- [B 052 - 2016] Antrag auf Projektvorschuss in Höhe von 750€ für Druckkosten von der Initiative PORT
– bestätigt –

- [B 053 - 2016] Bestätigung des Protokolls vom 11. Januar 2016
– bestätigt –

- [B 054 - 2016] Es werden vorerst keine weiteren Gelder, welche das schon bewilligten Budget der Tonraum-Ini für 2016 überschreiten bewilligt
– bestätigt –

- [B 055 - 2016] Förderung der Druckkosten des Projektes »Ausschnitte aus dem Mobilitätssemesters« in Höhe von 250€ aus dem Kulturfördertopf
– bestätigt –

- [B 056 - 2016] Förderung für den Hochschulball der Hochschule für Musik in Höhe von 250€ aus dem Kulturfördertopf
– nicht bestätigt –

- [B 057 - 2016] Förderung für den Hochschulball der Hochschule für Musik in Höhe von 50€ aus dem Kulturfördertopf
– bestätigt –

- [B 058 - 2016] Förderung für das Projekt »Luft Raum« in Höhe von 370€ aus dem Kulturfördertopf
– bestätigt –

- [B 059 - 2016] Förderung für das Handball Pfingstturnier in Höhe von 80€ aus dem Sportfördertopf
– bestätigt –

- [B 060 - 2016] Bei Ende der Gremienzeit einer Person wird automatisch eine digitale Gremienzeitbescheid erstellt und dazu noch eine Kopie abgeheftet
– Einstimmig bestätigt –

- [B 061 - 2016] Nach spätestens 10+1 Jahren wird der Gremienbescheid archiviert
– Einstimmig bestätigt –